



Hase Verlag
Papier & Buch

Pressemitteilung

6. Oktober 2006

„blind + blond = blöd?“ von Michala Eiben, erschienen im Hase Verlag

Blind über die Buchmesse

Vertraue Dir selbst und nimm dein Schicksal in die Hand

„Kann eine Blinde überhaupt ein Buch schreiben?“ Das ist nur eines der Vorurteile, mit denen Michaela Eiben aus Aurich täglich kämpft. Im Alter von 21 Jahren erblindete sie völlig überraschend über Nacht. Sie hat nach einem ersten Auflehnen und Zweifeln den Kampf gegen ihre Krankheit für beendet erklärt und ihr Schicksal angenommen. Aber sie hat nie vor den Folgen ihrer Behinderung kapituliert und sich schon gar nicht dem Bild angepasst, das die Öffentlichkeit von Blinden hat.

„Ich bin in erster Linie Mutter und eine junge dynamische Frau und erst in zweiter Linie blind“, ärgert sich die 34jährige Autorin. Sie selbst ist nach ihren eigenen Erfahrungen davon überzeugt, dass Behinderte sehr viel mehr leisten können, als der „Normale“ denkt. „Gerade auch behinderten Kindern kann und muss man viel mehr zutrauen.“ Sie selbst wurde mit vielen Vorurteilen konfrontiert und hat sich mit eisernem Willen und viel Kreativität gegen alle Bevormundung aufgelehnt und sich und damit auch ihrer Familie ein freies und selbst bestimmtes Leben ermöglicht. Sie scheut weder die Konfrontation mit anderen Menschen, noch mit Behörden oder anderen Institutionen: „Ich bin ein Mensch, der seine Meinung deutlich sagt und deswegen oft aneckt. Aber ich bin auch bereit, mir andere Standpunkte anzuhören.“

Sie unterrichtet heute an Grundschulen, gibt Sportunterricht, ist Chefin eines 5-Personen-Haushaltes und alles ohne Unterstützung durch helfende Hände. Ihre Erfahrungen und Erlebnisse hat sie nun in einem Buch verarbeitet, das auf sehr persönliche Weise Einblicke in ihr Leben gibt. Sie verknüpft mit dem Buch die Hoffnung, dass sie Menschen, die mit Krankheit, Behinderung oder anderen schwerwiegenden Problemen kämpfen, helfen kann, sich und ihren Weg selbst zu finden: „Nimm dein Schicksal an und nimm es dann selbst in die Hand. Man kann erst wissen, ob man gehen kann, wenn man aufgestanden ist und den ersten Schritt getan hat!“

„Blind + blond = blöd?“ ist ein Titel, der provozieren soll. Michaela Eiben möchte gerade auch die „normalen“ Menschen darauf aufmerksam machen, wie sie mit Menschen, die anders sind, umgehen. „Nur weil ich behindert bin, bin ich kein Mensch zweiter Klasse, der automatisch seine Meinung abgeben muss.“ Michaela Eiben hat das Buch selbst konzipiert und trotz ihrer Behinderung selbst verfasst. Ihr war wichtig, dass ihr Skript nur in enger Absprache mit ihr selbst überarbeitet wird. So wenig, wie sie sich selbst von anderen bevormunden lässt, so wenig hätte sie ihr Buch einfach hergegeben, ohne großen Einfluss auf das Ergebnis zu haben. Sehr bewusst hat sie sich einen kleinen Verlag gesucht, der ihren ganz persönlichen Stil lebendig ließ und so wurde aus „blind + blond = blöd?“ ein Monolog eine starken, selbstbewussten Frau, die Anderen Anstöße geben und Mut machen will, auch aus schlimmen Situationen das Beste zu machen.

Am 4. Oktober stellte Michaela Eiben im Rahmen einer Autorenerzählung ihr Buch „blind + blond = blöd?“ auf einem Forum der Frankfurter Buchmesse vor. Selbstbewusst schilderte Michaela Eiben Erfahrungen und Erlebnisse aus 14 Jahren Blindheit im Gespräch mit der Autorenbetreuerin des Hase Verlages, Christine Westermann. Schnell zog sie ihre Zuhörer in ihren Bann und weckte die Neugier auf das Buch, so dass sich an die Autorenerzählung auch eine Diskussionsrunde mit dem Publikum anschloss. Fasziniert erlebte Michaela Eiben dann den anschließenden Rundgang durch die Messehallen und die vielen gehörten und gefühlten Eindrücke. Besonders interessant waren für Michaela Eiben die verschiedenen

Hörbuchproduktionen und sie freut sich schon heute auf ihr eigenes Hörbuch, das der Hase Verlag im Frühjahr 2007 herausbringen möchte.

„blind + blond = blöd?“ ist erschienen im Hase Verlag, Forbach, ISBN-10: 3 – 939872-00-8, kann direkt vom Verlag zum Preis von 12,50 € versandkostenfrei über www.hase-verlag.de bezogen werden. Speziell für sehbehinderte Menschen wurde eine größere Schrift gewählt.

Ansprechpartner für die Presse

Hase Verlag
Öffentlichkeitsarbeit
Katharina Vogt
Tel.: 07228/969902
FAX: 07228/96 95 43
katharina.vogt@hase-verlag.de
www.hase-verlag.de